



Foto: SPK / photothek / Felix Zahn

Amtswechsel: Bye, Herr Parzinger! Hi, Frau Ackermann!

Mit einem feierlichen Festakt im Neuen Museum auf der Museumsinsel Berlin wurde am 27. Mai der langjährige Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Hermann Parzinger, verabschiedet. Gleichzeitig wurde Marion Ackermann offiziell als seine Nachfolgerin ins Amt eingeführt. [mehr](#)



Foto: SPK / Stefan Fischer

The Future of Collections: Wieder mehr über Inhalte sprechen!

Anlässlich des Abschieds von Hermann Parzinger und des Amtsantritts seiner Nachfolgerin Marion Ackermann fand am 20. und 21. Mai in der James-Simon-Galerie ein Symposium der wichtigsten Forschungsk Kooperationen der SPK statt. Im Fokus standen vor allem die Zukunftsthemen der Stiftung. [mehr](#)



Foto: Privat

Im Inneren der Kurgane mit Hermann Parzinger

Was hat die Archäologie revolutioniert? Warum war Zinn so wichtig? Und wie war das damals mit dem Skythengold? Bevor er sich in diesem Monat in den Ruhestand verabschiedet, stellte sich Prähistoriker Parzinger den „ForschungsFRAGEN“. [mehr](#)



© Ramses Wissa Wassef Art Centre, Cairo, Egypt

Ägyptische Textilkunst: In aller Freiheit bunt verwoben

Was uns Wandteppiche über das heutige Ägypten erzählen: Die Ausstellung „Fäden des Lebens am Nil“ in der James-Simon-Galerie zeigt bis 2.



© KGM/SMB, Foto: Fotostudio Bartsch, Karen Bartsch, Berlin

Verständigung der Öffentlichen Hand mit dem Haus Hohenzollern

Der Stiftungsrat der SPK unter Vorsitz von Kulturstaatsminister Wolfram Weimer hat am 26.

November zeitgenössische Webkunst aus dem Wissa-Wassef Art Center Kairo. Tradition und Gegenwart vereinen sich in den Fäden. [mehr](#)

Mai der Verständigung der Öffentlichen Hand mit dem Haus Hohenzollern über strittige Eigentumsfragen zugestimmt und den Präsidenten der SPK ermächtigt, alles Weitere zu tun, um diese Vereinbarungen umzusetzen. [mehr](#)



© Deutsche Fotothek / Richard Peter sen.

Die Vergangenheit vergeht nicht

An das Ende des Zweiten Weltkriegs erinnern die Ausstellung „Der Engel der Geschichte. Walter Benjamin, Paul Klee und die Berliner Engel 80 Jahre nach Kriegsende“ im Bode-Museum, die ortsspezifische Installation „The Missing House“ von Christian Boltanski im Bezirk Mitte und ein Citizen-Science-Projekt der Staatsbibliothek. [mehr](#)



Foto: IAI

Hommage an den „Oskar Schindler von El Salvador“

In einem Live-Film-Konzert wurde im Ibero-Amerikanischen Institut an José Arturo Castellanos (1893-1977) und eine der größten Rettungsmissionen des Zweiten Weltkrieges erinnert. Der salvadorianische General und Diplomat rettete während der Shoah Tausenden Menschen das Leben. [mehr](#)



© DAI, Fotograf: Nikos Chrysikakis

Archäologie auf Papier: Das Zeichen- und Planarchiv des DAI Athen

Das Deutsche Archäologische Institut (DAI) in Athen bewahrt in seinem Archiv mehr als 3.000 einmalige Zeichnungen und Pläne. Im Interview mit der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) berichtet Dimitris Grigoropoulos von der Bedeutung und Sicherung des Bestands. [mehr](#)

Stiftung kompakt

Neue Reihe: Sound Spaces im Musikinstrumenten-Museum

Das SIM startet mit einer neuen Konzertreihe. Unter dem Motto "Sound Spaces" werden äußere und innere Klangräume musikalisch erkundet. Los geht es am 22. Juni 2025 mit dem Ensemble Lux Orientis und einer Reise durch Himmel und Höllen – von Al Arabis Nachtfahrt bis zur Göttlichen Komödie. [mehr](#)

Gemeinsame Restitution von Büchern aus der Sammlung Raoul Fernand Jellinek-Mercedes

In einer gemeinsamen Restitution haben 14 deutsche Bibliotheken und Archive, darunter die Staatsbibliothek zu Berlin, insgesamt 41 Bücher aus dem Eigentum des österreichischen Schriftstellers Raoul Fernand Jellinek-Mercedes zurückgegeben. [mehr](#)

Lesesaal Alexandria ist endlich vollständig eröffnet

Neue Ausstattung und Arbeitsplätze für alle Bedürfnisse: Der Lesesaal Alexandria ist vollständig eröffnet – dazu zählt auch ein eigener Eltern-Kind-Raum, der mit einem Still-Sessel, Büchern für junge Leser*innen und einem Spieltisch samt bequemen Teppich ausgestattet ist. [mehr](#)

Altes Museum und Bode-Museum ab Juni wieder dienstags geöffnet

Ab dem 3. Juni 2025 öffnen das Alte Museum und das Bode-Museum wieder dienstags ihre Türen für Besucher*innen – pünktlich zum Start des Jubiläumsjahrhünfts der Museumsinsel. [mehr](#)

Neues Archäologie Lab PETRI Berlin öffnet im Juni

Ein innovativer Ort der Archäologie entsteht im Herzen Berlins: Am 24. Juni 2025 öffnet das PETRI Berlin seine Türen. Das neue Archäologie Lab auf dem historischen Petriplatz verbindet Forschung, Restaurierung und Vermittlung und macht archäologische Prozesse für Besucher*innen unmittelbar erlebbar. [mehr](#)

Geschichte des Monats



Foto: ZIKG, Photothek / Fotografie der Staatlichen Bildstelle

Zeitreise ins alte Tiergartenviertel

Eine frei zugängliche Präsentation (bis 31.12.2028) der Kunstbibliothek erinnert an die kreative, kunstbegeisterte Bewohnerschaft rund um den Matthäikirchplatz vor 100 Jahren. Bilder und Texte zum Leben und Wirken ehemals berühmter Anwohner*innen erzählen von einer glanzvollen Epoche, die 1933 durch den NS-Staat brutal beendet wurde. [mehr](#)

Nicht verpassen!

Fr-So, 30.5.-1.6.2025: Inselfest zum Auftakt zu 200 Jahren Museumsinsel

Mit einem Auftaktwochenende rund um den UNESCO-Welterbetag startet die Museumsinsel Berlin in das Jubiläumsjahrhünft. Das Inselfest vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 bietet sowohl ein breites Tagesprogramm in den Museen als auch ein Bühnenprogramm rund um die Häuser bis in die Abendstunden hinein. Im Außenbereich sind alle Veranstaltungen kostenfrei. [mehr](#)



Foto: SPK / Eckstein



Abb.: GStA PK

Di, 3.6.2025, 19 Uhr: Lesung: Lina Morgenstern. Geschichte einer Rebellin

Gerhard J. Rekel erzählt die Geschichte der mutigen Unternehmerin und feministischen Wegbereiterin Lina Morgenstern in seinem neuen Buch und liest daraus am 3. Juni 2025 im Geheimen Staatsarchiv. Eintritt frei, mit Anmeldung. [mehr](#)



© Klaus Nigge

Do, 12.6.2025, 19 Uhr: Eröffnung: Die Vogel-WG. Die Heinroths, ihre 1000 Vögel und die Anfänge der Verhaltensforschung

Die Ausstellung präsentiert Fotografien, Aufzeichnungen und Tonaufnahmen aus dem Nachlass von Oskar, Magdalena und Katharina Heinroth, die Anfang des 20. Jahrhunderts in ihrer Berliner Wohnung die Küken von 250 verschiedenen Vogelarten aufzogen und wissenschaftlich erforschten. [mehr](#)

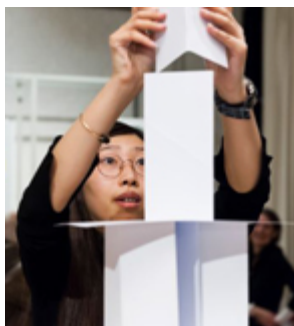


Foto: Doreen Ritzau

Fr-So, 13-15.6.2025: Pop-Up-Ausstellung des Bauhaus Dessau unter dem Titel „An die Substanz“ in der Neuen Nationalgalerie

Das Bauhausgebäude in Dessau wird 100! Sechzehn Monate lang wird die „Ikone der Moderne“ unter dem Motto „An die Substanz“ gefeiert. Im Rahmen des Föderalen Programms gastiert die Stiftung Bauhaus Dessau am Wochenende vom 13. bis zum 15. Juni 2025 auch in der Neuen Nationalgalerie, z.B. mit dem interaktiven Workshop „Bauhaus Aktiv“. So kann, wer will, den Bauhäusler in sich wecken. [mehr](#)



© Schott Japan

Do, 19.6.2025, 18 Uhr: Tōru Takemitsu – Konzert, Lesung, Vortrag

Tōru Takemitsu war einer der bedeutendsten Komponisten von neuer Musik in Japan. Sein Schaffen bewegt sich zwischen japanischer Tradition und europäischer Moderne. Neben Kammermusik für Flöte, Harfe, Viola und Klavier werden Auszüge aus neu übersetzten Essays Takemitsus gelesen und eine neue Publikation zu Leben und Werk des Komponisten vorgestellt. [mehr](#)



© SMB / David von Becker

Noch bis So, 22.6.2025: Ausstellung „Von Odesa nach Berlin. Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts“

Die Gemäldegalerie zeigt 60 Gemälde aus dem Museum für Westliche und Östliche Kunst in Odesa (in Anlehnung an die ukrainische Schreibweise), der berühmten, vom Krieg bedrohten Hafenstadt in der Südukraine. Die Werke wurden vor dem Krieg in Sicherheit gebracht und treten in Berlin in Dialog mit Gemälden der Berliner Sammlungen. [mehr](#)

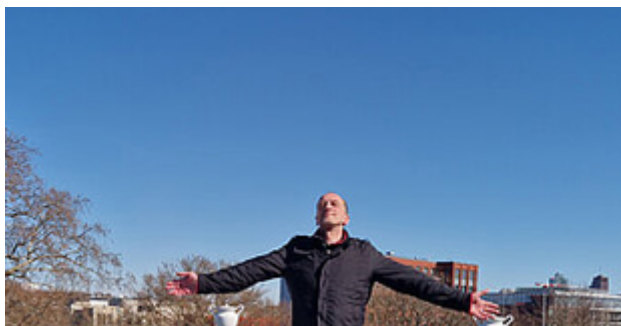


© W. Lorke / B. Encke

Do, 26.6.2025, 18 Uhr: LAMEBA – Mein Barcelona. Annäherungen an eine Stadt

Es sind wohl wenige Städte der Welt so viel beschrieben und fotografiert worden wie die spanische Metropole und Hauptstadt Kataloniens. Ausgehend von Erzählungen und Perspektiven der Menschen, die in ihr leben, aufgewachsen sind oder eine neue Heimat gefunden haben, soll in Lesung und Gespräch eine vielschichtiger Auseinandersetzung mit Barcelona angeregt werden. [mehr](#)

Hidden Gems



Alle unter einem Dach

Sven Köppen ist seit 24 Jahren Hausmeister bei der SPK und kennt so manchen Ort, den sonst kaum jemand zu Gesicht bekommt. Hier nimmt er uns mit in luftige Höhen und erzählt, wieso ein Hausmeister manchmal auch ein bisschen Seelsorger ist. [mehr](#)

Fertig ist der Lack



Foto: SPK / photothek / Amrei Schulz

Bernhard Heisig und das 20. Jahrhundert

„Kaum ein Maler hat nach Beckmann, Picasso und Bacon im 20. Jahrhundert die Turbulenzen und Katastrophen so augenfällig gemacht wie Bernhard Heisig“, sagt Kunsthistoriker Bernhard Maaz. Das verband den Altkanzler Helmut Schmidt mit dem DDR-Maler. Deshalb ließ er sich für die Kanzlergalerie malen und tauschte sich in Briefen über Kriegserlebnisse aus. Erstmals wurde diese Korrespondenz nun in einer Veranstaltung der sächsischen Vertretung mit der SPK und der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung vorgestellt. Dabei kam auch heraus, dass Schmidt zwar Modell saß, aber nicht stillsitzen konnte. [mehr](#)



[Über uns](#) [Standorte](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Datenschutz](#) [Karriere](#)

Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails (an: {EMAIL}) wünschen, können Sie sich [hier](#) aus dem Verteiler austragen.

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, **Mail:** webredaktion@spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Redaktion: Gesine Bahr, Louis Killisch, Gesche Rintelen, Sven Stienen, Elena Then

USt-IdNr.: DE 33 82 04 900